

## Ermessenslenkende Weisungen

**Hinweis: Eine Ermessensreduktion „auf Null“ ist rechtswidrig.**

**Ausnahmen von den u. a. ermessenslenkenden Weisungen/Grundsätzen sind bei entspr. Begründung und mit Entscheidungsvorbehalt des Teamleiters möglich.**

Eingliederungszuschuss für Arbeitnehmer mit <u>Vermittlungshemmnissen</u> ► Erschwerte Vermittlung + Minderleistung		Eingliederungszuschuss für <u>behinderte und schwerbehinderte Menschen</u> <i>Schwerbehindert = GdB mind. 50%</i> <i>Behindert = i. d. R. anerk. Reha-Fälle (Kostenträgerschaft der BA)</i>	
§ 88 SGB III	§ 131 SGB III Ältere (50+) (bis 31.12.2014)	§ 90 SGB III	§ 90 SGB III
		behinderte und schwerbehinderte Menschen	Schwerbehinderte oder Gleichgestellte mit <b>besonderer</b> Behinderung (§ 104 Abs. 1 Nr. 3 a – d SGB IX), deren Vermittlung wegen in ihrer Person liegender Gründe erschwert ist
bis 50 % vom berücksichtigungsfähigem Arbeitsentgelt (§§ 89,91 SGB III)		<ul style="list-style-type: none"> <li>● bis 70 %</li> <li>● Degression um mind. 10 % nach 12 Mt. (nicht unter 30 %)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● bis 70 %</li> <li>● Degression um mind. 10 % nach 24 Mt. (nicht unter 30 %)</li> </ul>
bis 12 Mt.	bis 36 Mt. (keine Mindestdauer mehr) (Keine Degression)	bis 24 Mt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● bis 60 Mt.</li> <li>● bis 96 Mt. (ab 55. Lj.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Keine Förderung: Arbeitnehmer war mehr als 3 Mt. in letzten 4 Jahren bei Arbeitgeber beschäftigt (Besonderheiten bei behinderten Menschen)</li> <li>● Nachbeschäftigungspflicht (auch bei Älteren!)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>● Keine Förderung: Arbeitnehmer war mehr als 3 Mt. in letzten 4 Jahren bei Arbeitgeber beschäftigt</li> <li>● Nachbeschäftigungspflicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Keine Förderung: Arbeitnehmer war mehr als 3 Mt. in letzten 4 Jahren bei Arbeitgeber beschäftigt (Ausnahme: befr. Beschäftigung!)</li> <li>● <u>Keine</u> Nachbeschäftigungspflicht</li> </ul>
<b>3 – 6 Mt; 30 - 50 % (Ausnahmen über TL)</b>		<b>Bis 6 Mt; bis 50 %</b>	Keine Einschränkungen
<b>Bei befristeten Arbeitsverhältnissen (mind. 12 Mt.) ist eine Förderung grundsätzlich möglich. Allerdings sollte auch hierbei eine dauerhafte Integration in den 1. AM das Ziel sein</b>			Keine Einschränkungen

- **Fördervoraussetzung ist auch die Gewährung eines tariflichen oder ortsüblichen Entgelts. Bei einem Stundenlohn von weniger als 9,00 € ist grundsätzlich keine Förderung möglich. Für besondere Einzelfälle ist eine Rücksprache mit dem TL M & I erforderlich**
- **In VerBIS muss der Einsatz, die Dauer und die Höhe des EGZ nachvollziehbar begründet werden;**
- beim Eintrag in coSachNT (über VerBIS-MLK) ist der Status "Entscheidung dem Grunde nach" auszuwählen. .